

Prof. Dr. Alfred Toth

Vertikale Diagonalität als Vermittlung von Subordination und Superordination II

1. Bekanntlich wurde in Toth (2015) die invariante ontische Ordinationsrelation $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$ definiert, darin die Koordination als Vermittlung von Subordination und Superordination fungiert. Im vorliegenden Beitrag wird auf eine weitere und wohl ebenfalls invariante Ordinationsrelation hingewiesen, indem die Linearität der Koordination durch die Nichtlinearität der Diagonalität substituiert ist. Damit ist es, wie im folgenden anhand von ontischen Modellen gezeigt wird, möglich, die triadische ontische Relation mit weiterer doppelter Vermittlung zu einer pentadischen Relation zu erweitern.
2. Nachdem in Teil I raumsemiotisch symbolisch fungierende Vorfelder untersucht worden waren, werden im vorliegenden Teil II raumsemiotisch indexikalisch fungierende Abbildungen untersucht (vgl. dazu Bense/Walther 1973, S. 80).

2.1. Koordinierte Abbildungen



Villa Claude Monet, Paris

2.2. Diagonal-abwärtsgerichtete Abbildungen



Rue Juliet, Paris

2.3. Subordinierte Abbildungen



Avenue de Saint-Mandé, Paris

2.4. Diagonal-aufwärtsgerichtete Abbildungen



Rue Paul Albert, Paris

2.5. Superordinierte Abbildungen



Rue Arthur Rozier, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

10.6.2016